

STÄDTISCHER ANZEIGER



Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Nr. 2 | 27. Jan. 2010 | 19. Jahrgang

Winterfest im Seebad Warnemünde

Verschneite Idylle am Wall

Warnemünde erlebt eine Premiere - das erste Warnemünder Wintervergnügen vom 5. bis 7. Februar. Am Strand, auf der Promenade und rund um den Leuchtturm verspricht dieses Erlebniswochenende zahlreiche Überraschungen vom Fasching der Eisbader bis zum Drachenfest, Spritzeisbahn, Winterreiten und Strandgymnastik. Extra für das Wochenende werden Strandkörbe rund ein Lagerfeuer gruppiert. Es gibt Glühwein, Imbissangebote, Informationen, Spiele für Kinder. Am Wochenende steigen die Rostocker Seehunde jeweils um 10 Uhr in die eiskalten Fluten der Ostsee. Freitag und Samstag ist abends Partyzeit in Warnemünde. Zum Leuchtturm-Winter-Rock spielen Rostocker Musiker in vier Lokalen rund um das technische Denkmal. Am Samstag verspricht die Honkytonk-Oldieparty Tanzvergnügen, am Sonntag wird eine Strandgymnastik dem „Winterspeck“ zu Leibe rücken. Am Samstag wird das Warnemünder Winterreiten aus der Taufe gehoben mit einem Umzug der Reiter, Pferderennen, Ponyreiten und Reiterspielen am Strand. Von 14 bis 18 Uhr gibt es Spiel und Spaß am Strand für die ganze Familie mit Malen und Basteln, Kinderschminken, einem großen Spielteppich und Wintersport für Kinder. Am Lagerfeuer kann Stockbrot gegrillt werden, bevor am Abend Kinder und Eltern zur stimmungsvollen Fackelwanderung am Strand eingeladen sind. Wenn der Wind mitspielt, zeigen Experten am Samstag, wie man Lenkdrachen steigen lässt und Kitebuggys von Drachen über den Strand gezogen werden. Auch am Sonntag sollen bunte Drachen am Himmel tanzen. Wintervergnügen am Strand gibt es am Freitag, 5. Februar, von 14 bis 20 Uhr, am Samstag, 6. Februar, von 10 bis 20 Uhr und Sonntag, 7. Februar, von 11.30 bis 18 Uhr.



Idyllische Ausblicke im Schnee bieten sich derzeit vom Rostocker Wall. Der Weg entlang der alten Rostocker Stadtmauer lädt viele Einheimische und Gäste der Hansestadt zum Verweilen ein. Ab 1830, als Rostock über seine Stadtmauern hinauswuchs, hatte die Umgestaltung der Wallanlagen in eine gärtnerische Anlage begonnen. Anfang des 19. Jahrhunderts begannen in der Hansestadt Rostock erste planmäßige Arbeiten zum Bau öffentlicher Grünanlagen. Im Auftrage des 1836 gegründeten „Rostocker Verschönerungsverein“ gestaltete der Stadtgärtner Wilken die Rostocker Wallanlagen.

Foto: Irma Schmidt (Archiv)

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Schulsporthalle in Groß Klein übergeben - Seite 3
- Stellenausschreibungen - Seite 7

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 10. Februar.

Theater immer beliebter

Am Volkstheater Rostock wurden in den ersten fünf Monaten der Spielzeit 2009/2010 mehr als 69.000 Karten verkauft. Dies ist das beste Ergebnis seit 1989. Im Vergleich zum Zeitraum des Vorjahres kamen 17.000 Besucher mehr ins Theater. Einen besonderen Anteil haben daran die ausverkauften Vorstellungen solcher Erfolgsproduktionen wie „La Traviata“. Die erfreuliche Tendenz zeigt sich ebenso bei der Auslastung: Diese wurde bei 354 angebotenen Vorstellungen auf mehr als 68 Prozent gesteigert.

Rostock mit dem Fahrrad entdecken

Foto-Ideen für neuen Umweltkalender gesucht

Unter dem Motto „Rostock mit dem Fahrrad entdecken“ ruft der Senator für Bau und Umwelt, Holger Matthäus, zur Beteiligung an der Gestaltung des Umweltkalenders 2011 auf. Gesucht werden Fotos mit neuen Blickwinkeln auf Rostocker Sehenswürdigkeiten - vom Detail bis in die Ferne - und vor allem vom Fahrrad aus. Radfahrer sehen oft mehr und finden immer wieder unverwechselbare Einblicke und Ausblicke. Die Fotos sollen zeigen, wie span-

nend, schön und ungewöhnlich eine Tour mit dem Rad durch Rostock sein kann.

Interessante Fotomotive könnten beispielsweise verschneite Fahrräder, bunt bemalte Räder als Kunstobjekte, ein historisches Rad als Gartendekoration oder einfach Radfahrer im Stadtverkehr sein. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt - ob Laienschnappschuss oder Profilbild. Die Fotos sollten in der Hansestadt Rostock entstanden

sein. Der Kalender wird zum Jahresende wieder an den Großteil der Rostocker Haushalte verteilt. Die Einsender erklären sich mit der Veröffentlichung ihrer Fotos einverstanden. Folgende Fotodaten sind erforderlich: Anschrift und Telefonnummer des Autors/Einsenders, Ort der Aufnahme und Titel des Fotos.

Die Fotos können in Druckversion oder auf CD an nachfolgende Adresse geschickt werden:

**Hansestadt Rostock
Amt für Umweltschutz
Holbeinplatz 14
18069 Rostock
Kennwort: Foto
Umweltkalender 2011**

Einsendeschluss ist der 31. August 2010. Wer seine Fotos zurückgesandt haben möchte, legt bitte einen frankierten Rückumschlag bei. Weitere Auskünfte unter Tel. 381-7347.

**Sylke Schütt
Amt für Umweltschutz**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Wilma Nadine Hofmann, geb. am 23.04.1982

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für Frau

Wilma Nadine Hofmann

im Amt für Jugend und Soziales, Regionalbüro Nordost, Bereich Leistungen, J.-Nehru-Str. 33, 18147 Rostock, Zimmer 128, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannte persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Pfannenstiel
Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Carsten Ondraczek, geb. am 19.10.1968

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Carsten Ondraczek

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 300, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Carsten Ondraczek persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch

eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Andrey Ososkov, geb. am 24.12.1972

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Andrey Ososkov

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 300, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Andrey Ososkov persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Anna Petina, geb. am 29.10.1974

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Frau Anna Petina

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 300, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Frau Anna Petina persönlich** oder durch eine von ihr bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für die nachfolgend genannten Herrn

Enrico Brenn, geb. 23.06.1984

Van Loi Nguyen,
geb. 20.11.1983

Enrico Meins, geb. 21.10.1979

Michael Hoppe, geb. 25.02.1979

Bernd Wohler, geb. 14.11.1966

im Amt für Jugend und Soziales, J.-Nehru-Str. 33, 18147 Rostock, Zimmer 127, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannten persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Mareck
Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Norman Kaden, geb. 05.06.1986

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für Frau

Norman Kaden

im Amt für Jugend und Soziales, Regionalbüro Nordost, Bereich Leistungen, J.-Nehru-Str. 33,

18147 Rostock, Zimmer 128, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannte persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Pfannenstiel
Amt für Jugend und Soziales

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.

Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Dankert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736

E-Mail:
dagmar.dankert@ostsee-zeitung.de
Mv Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Schulsporthalle in Groß Klein nach Generalsanierung übergeben

Die generalsanierte Schulsporthalle der Hansestadt Rostock am Kleinen Warnowdamm 1 ist kürzlich von Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling übergeben worden. Für die Schulen und die Sportvereine ging damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Die nun auch barrierefreie Zweifeldschulsporthalle verfügt über eine Fußbodenheizung, farbenfrohe Umkleieräume mit modernen WC-Anlagen, Dusch- und Waschmöglichkeiten sowie eine behindertengerechte Sanieranlage. Auch der vereinsgebundene und individuelle Freizeitsport wird seinen regelmäßigen Sportbetrieb in der neuen Halle wieder aufnehmen.

Die insgesamt 620 Quadratmeter reine Sport- und Spielfläche sind als moderner kunststoffbelegter Schwingfußboden ausgeführt. Trotz der schwierigen Haushaltslage der Hansestadt Rostock wurde damit ein weiterer Baustein des Schulsanierungsprogramms erfolgreich gesetzt. Für rund 1,5 Millionen Euro Gesamtkosten erfuhr der zuvor desolate Bau aus dem Baujahr 1981 eine Generalüberholung, die durch zahlreiche Neuerungen wie zum Beispiel eine klimatisierte Be- und Entlüftungs-

anlage für den gesamten Sanitärtrakt sowie eine flächenbezogene Steuerung der Hallenbeleuchtung energetisch aufgewertet

wurde. „Mit der Sanierung dieser Zweifeldsporthalle sind wir weiter auf dem richtigen Weg, unser Ziel zur Modernisierung der

Rostocker Schulen und Sportstätten zu erfüllen“, unterstreicht OB Roland Methling. Finanziert wurden die umfangreichen

Baumaßnahmen unter anderem durch Städtebaufördermittel aus dem Programm „Die Soziale Stadt“ mit 1,1 Mio. Euro. Die Hansestadt Rostock war mit über 440.000 Euro beteiligt. Fast alle Bauaufträge für die im Mai 2009 begonnenen Arbeiten waren an Baufirmen aus der Region gegangen. Die Baubegleitung und Baubetreuung hatte im Auftrag der Hansestadt Rostock die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) übernommen.

Seit Beginn des Schulsanierungsprogramms der Hansestadt Rostock wurden mehr als 188 Mio. Euro in schulische Anlagen investiert. Jährlich um die zwölf Mio. Euro wurden trotz regelmäßig angespannter Haushaltslage für die Sanierung und Modernisierung von Schulgebäuden und Schulsporthallen eingesetzt.

Mit den Konjunkturpaketen der Bundesrepublik Deutschland sowie des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden gegenwärtig in der Hansestadt Rostock Baumaßnahmen an Schulgebäuden und Schulsportstätten mit einem Gesamtwertumfang von über 22 Mio. Euro umgesetzt.



Oberbürgermeister Roland Methling und die Leiterin des Amtes für Schule und Sport, Brigitte Grüner, freuen sich über die Generalsanierung.
Foto: Joachim Kloock

Ortsbeiratssitzungen auf einen Blick

Brinckmansdorf

2. Februar 2010, 18.30 Uhr
Grundschule „John Brinckman“,
Vägel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Anträge, Beschlussvorlagen
- Änderung der Ortsamtsbereiche

Schmarl

2. Februar 2010, 18.30 Uhr
Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Informationen der Rostocker Gesellschaft zu den Vorhaben 2010/2011 im Ortsteil Schmarl
- Berichte der Ausschüsse
- Anträge, Beschlussvorlagen
- Änderung der Ortsamtsbereiche
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Vorabfrage) „Neubau einer Produktionshalle mit Sozialgebäude, Schutower Straße

Dierkow Ost/West

2. Februar 2010, 18.30 Uhr
Konferenzraum im Musikgymnasium Käthe Kollwitz, H.-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Änderung der Ortsamtsbereiche
- Auswertung des Gespräches mit der Deutschen Telekom Netzproduktion GmbH, zum Rückbau der Telefonhochleitungen im Stadtteil Dierkow-Ost
- Berichte des Bau- und Verkehrsausschusses, des Kulturausschusses und des Stadtteilmanagers

Warnemünde, Diedrichshagen

2. Februar 2010, 19.00 Uhr
Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Fragestunde
- Änderung der Ortsamtsbereiche
- Vorstellung des Strukturkonzeptes Diedrichshagen West als frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zu den Bebauungsplänen 01.W.165 „Nördlich des Stolteraer Weges“ und

01.W.166 „Am Golfplatz“

- Informationen zur Baumfällliste
- Bericht aus der Bürgerschaft

Gartenstadt-Stadtweide

4. Februar 2010, 18.00 Uhr
Bibliothek, Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Änderung der Ortsamtsbereiche

Lütten Klein

4. Februar 2010, 18.30 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes, Warnowallee 30

Tagesordnung:

- Leiter der Wiro-Geschäftsstelle Lütten Klein Herr Kolodzeike informiert über Vorhaben in Lütten Klein
- Änderung der Ortsamtsbereiche
- Anträge
- Fragestunde

Evershagen

9. Februar 2010, 18.00 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes, H.-Ibsen-Str. 30

Tagesordnung:

- Diskussion zur Beschlussvorlage „Änderung der Ortsamtsbereiche“
- Anträge, Beschlussvorlagen
- Änderung der Ortsamtsbereiche

Reutershagen

9. Februar 2010, 18.00 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes, Goerdelerstr. 53

Tagesordnung:

- Änderung der Ortsamtsbereiche

Dierkow Neu

9. Februar 2010, 19.00 Uhr
Beratungsraum im Stadtteil- und Begegnungszentrum, Lorenzstraße 66

Tagesordnung:

- Änderung der Ortsamtsbereiche
- Berichte des Bauausschusses, des Kulturausschusses, der Vereine und des Quartiermanagers

Biestow

10. Februar 2010, 19.00 Uhr
Beratungsraum des Stadtamtes,

Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Änderung der Ortsamtsbereiche
- Berichte der Ausschüsse

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

10. Februar 2010, 19.00 Uhr
Beratungsraum im Bürgerhaus, Budapest Str. 16

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
- Änderung der Ortsamtsbereiche
- Bauanträge, Sondernutzungen
- Berichte der Ausschüsse

Südstadt

11. Februar 2010, 18.30 Uhr
Beratungsraum des Stadtamtes, Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- verkehrsgestalterische Planung für das B-Plan-Gebiet „Groter Pohl“
- Beschlussvorlagen
- Änderung der Ortsamtsbereiche
- Berichte der Ausschüsse

(Änderungen vorbehalten)

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über den Bebauungsplan Nr. 02.WA.149 Wohngebiet „Auf dem Kalverrad“ in Rostock Lichtenhagen

begrenzt:

im Norden:

durch das Wohngebiet Klein Lichtenhagen

im Osten:

durch die Würfelhäuser und die Einfamilienhäuser an der Schleswiger Straße

im Süden:

durch die bestehende Bebauung am Elmenhorster Weg

im Westen:

durch die geplante Verbindungsstraße nach Elmenhorst bzw. die 110 kV- Leitung

(siehe Übersichtsplan)

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat in ihrer Sitzung am 04.11.2009 den Bebauungsplan Nr. 02.WA.149 für das Wohngebiet „Auf dem Kalverrad“ in Rostock Lichtenhagen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung dazu ab sofort im Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung und im Bauamt, Abteilung Bauordnung,

im Haus des Bauwesens, Holbeinplatz 14, dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

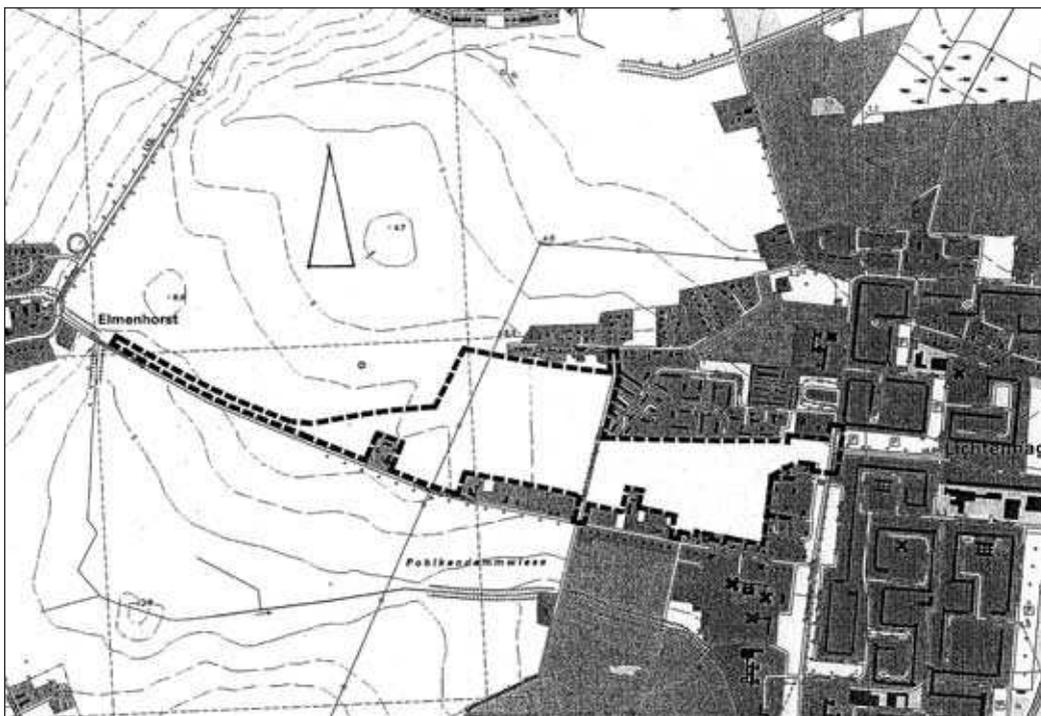
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige

Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 413), enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, können nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Rostock geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend davon stets geltend gemacht werden.

Rostock, 13. Januar 2010

Roland Methling
Oberbürgermeister



Übersichtsplan zur öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses über den Bebauungsplan Nr. 02.WA.149 Wohngebiet „Auf dem Kalverrad“ in Rostock-Lichtenhagen

Darstellung auf der Grundlage DTK 10 mit Erlaubnis des Landesamtes für innere Verwaltung LAiV

Öffentliche Bekanntmachung über das Nachrücken einer Ersatzperson in die 5. Bürgerschaft der Hansestadt Rostock

Der durch den Gemeindevwahlausschuss am 11. Juni 2009 festgestellte gewählte Bewerber der 5. Bürgerschaft der Hansestadt Rostock

Partei - DIE LINKE - für den Wahlbereich 2 über.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um

Herr Uwe Hindenburg

hat auf sein Mandat verzichtet. Gemäß § 54 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalwahlgesetz - KWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 2003 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung von Vorschriften den Verfassungsschutz betreffend vom 28. Januar 2009 (GVOBl. M-V S. 82) geht der Sitz auf die nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages der

Herrn Bernhard Fritze wohnhaft in Rostock.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe Einspruch beim Gemeindevwahlleiter einlegen.

Rostock, 27. Januar 2010

Robert Stach
Gemeindevwahlleiter

Öffentliche Ausschreibung

- Vergabestelle:** Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS), Treuhänderischer Sanierungsträger der Hansestadt Rostock, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock, Tel. 0381 45607-0, Fax: 0381 45607-41.
- Vergabe-Nr.:** 292 901 999
- Vergabeart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- Ausführungsort:** Rostock, Freiflächengestaltung Fischerbastion Am Kanonsberg/Am Strande (L 22)
Teil 2 - Kanonsberg
- Ausführungszeit:** voraussichtlich vom 26.03.2010 bis 31.08.2010
- Art und Umfang der Leistung:** Ausführung von Erdbau-, Tiefbau- und Pflasterarbeiten, Außenmöblierung, Rasen- und Pflanzarbeiten, Ingenieurbauwerke (Spundwände, Treppen, Stützwände)

ca. 2.500 m ³	Erbewegung
ca. 1.100 m ²	Flächendränage
ca. 210 m ²	Geogitter
ca. 150 m	Oberflächenentwässerung
ca. 320 m	Versickerungsleitung
ca. 650 m ²	Beton- und Mosaikpflasterarbeiten
ca. 650 m ²	wassergebundene Wegedecke
ca. 110 m ²	Schotterrasen mit Schotterrasendeckschicht
ca. 170 m	Holzbohle als Wegekante
ca. 150 m	Stahlkante (teils in Radien) als Wegekante
ca. 135 lfdm	Treppenstufen
ca. 190 m	Handlauf- und Rabattengeländer
ca. 2.150 m ²	Rasearbeiten einschl. Fertigstellungspflege
ca. 1.900 m ²	Pflanzarbeiten einschl. Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege (3 Jahre)

 Ausstattung: Papierkörbe, Bänke, Fahrradbügel, Sonderbauteile Cortenstahl-Abdeckung und -verblendung an Treppen und Stahlspundwand
 Ingenieurbau: 75 m Medien-Baufreimachung Am Strande (L 22) einschl. Verkehrsregelung und -sicherung
 55 m Stahlspundwand Am Strande (L 22)
 36 m Ortbetonstützwand am Kanonsberg
- Die Vergabe- und Verdingungsunterlagen** einschl. CD können ab 09.02.2010 zwischen 9:00 und 15:00 Uhr gegen eine Gebühr von 55,00 € beim Landschaftsarchitekturbüro Dr. Ing. Wagner, Gerhart-Hauptmann-Straße 2, 18055 Rostock, Tel.: (03 81) 49 77 81, Fax: (03 81) 49 77 88, angefordert/abgeholt werden. Die Gebührenzahlung erfolgt mit Verrechnungsscheck. Der Versand erfolgt nach Eingang des Verrechnungsschecks.
- Submission:** Die Angebotseröffnung ist am 02.03.2010, 10:00 Uhr, bei der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Raum 304 (Anschrift siehe Vergabestelle). Zur Submission sind nur Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen.
- Voraussetzung für die Zuschlagserteilung und geforderte Sicherheitsleistung:** Anerkennung der Besonderen, der Zusätzlichen und der Vorhabenbedingten Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen der Vergabestelle, die untrennbarer Bestandteil der Vergabe- und Verdingungsunterlagen sind, durch die Bewerberfirma.
- Zuschlags- und Bindefristende:** 31.03.2010
- Nachprüfungsstelle Vergabekammer nach VOB/A § 31:** Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung II 3, Referat II /340, 19054 Schwerin

Ausstellungsplan 2010

Kulturhistorisches Museum Rostock

bis 8. Februar

Wir sind das Volk

Friedliche Revolution in Rostock

bis 28. Februar

Industrie. Stadt. Rostock

12. März bis 9. Mai

(Eröffnung: 11. März)

„Die unbekanntenen Europäer“

Gastausstellung Österreich

Inmitten des Kontinents gibt es sie - die unbekanntenen europäischen Nationalitäten.

Man muss sie nur entdecken wollen. Eine fesselnde Ausstellung und ein Fotoband von Kurt Kraindl mit Texten von Karl-Markus Gauß zeigt uns, die Aromunen, Sepharden, Gottscheer, Arbereshe, Sorben und Degesi.

Einer der größten Irrtümer unserer Zeit ist die Annahme, dass Europa bereits entdeckt ist.

Dabei sind über unsere geitige Landkarte noch immer weiße Flecken verstreut, gibt es Regionen, die terra incognita geblieben sind.

Das Volk der Aromunen, wer hat von ihm schon einmal gehört? Die Sepharden von Sarajevo - wer weiß, dass sie die Tradition und Sprache jener spanischen Juden, die 1492 von der Inquisition aus ihrer Heimat vertrieben wurden, bis auf den heutigen Tag hüten?

Und viel bekannter sind auch nicht die Gottscheer, eine deutschsprachige Gruppe, die an der Grenze von Kroatien und Slowenien anzutreffen ist, oder die albanischen Arbereshe, die seit 500 Jahren im Süden Italiens leben, oder die Sorben, Slawen, die seit den Zeiten Karls des Großen in der Lausitz, im Osten Deutschlands, siedeln.

Fünf der kleinsten Volksgruppen Europas, die heute um ihr nationales Überleben kämpfen müssen, haben den Fotografen Kurt Kraindl und der Schriftsteller Karl-Markus Gauß in den letzten Jahren besucht. Kraindl nähert sich diesen unbekanntenen Europäern mit Neugier, aber auch mit Respekt. Es sind Schwarz-Weiß-Bilder von berührender Intensität, sie zeigen bizarre Landschaften, verfallene Friedhöfe, schmucke Städtchen - uns vor allem Menschen, die sich zu behaupten wissen.

Karl-Markus Gauß skizziert die Geschichte dieser Menschen und erzählt von den Erfahrungen, die man machen kann, wenn man auf Reisen ins unbekanntene Europa geht.

26. März bis 11. Juli

(Eröffnung: 25. März)

Fräulein und Demoiselle

Adlige und Bürgerliche Damen in den Klöstern Ribnitz und Rostock

Nach der Reformation im Herzogtum Mecklenburg wurden vier der Klöster, Dobbertin, Malchow und das Kloster zum Heiligen Kreuz in Rostock in Damenstifte umgewandelt.

In einem Erbvertrag zwischen den mecklenburgischen Herzögen und der Stadt Rostock erhielt das Heiligkreuzkloster 1584 die Funktion eines evangelischen Frauenstiftes für unverheiratete Töchter Rostocker Familien.

Zeitweise lebten auch adlige Damen in den Mauern des Rostocker Konventes. Auch das in Ribnitz liegende Klarissenkloster war seit dem späten 16. Jahrhundert Ort für vornehme unverheiratete Frauen aus dem mecklenburgischen Adel.

Die gemeinsam mit dem Deutschen Bernsteinmuseum Ribnitz-Damgarten, das sich heute in den Räumen des Ribnitzer Klosters befindet, vorbereitete Ausstellung spürt den Leben der adeligen und bürgerlichen Frauen hinter den Mauern beider Klöster nach und ermöglicht anhand ausgewählter Beispiele einen Blick hinter die Kulissen, auf das Leben und die Auseinandersetzungen der vornehmen Damen untereinander und mit ihrer Umwelt. Im Mittelpunkt steht darüber hinaus die Entwicklung beider Klöster seit dem 16. Jahrhundert bis zu ihrer Schließung 1920.

28. Mai bis 22. August

(Eröffnung: 27. Mai)

„Schönheit pur. Mecklenburg - ein Land für Künstler 1900-1945“

Die Kunstentwicklung Mecklenburgs im frühen 20. Jahrhundert ist bisher nur sehr unvollständig aufgearbeitet worden. Meist standen einzelne Künstlerpersönlichkeiten im Mittelpunkt der Betrachtungen. Lediglich zum Thema Künstlerkolonien gibt es umfassendere Darstellungen. Nur sehr unvollständig wurden bisher die allgemeine deutsche und internationale Kunstentwicklung in diesem Zeitraum und die regionale in Beziehung gesetzt.

Mit der Ausstellung und begleitenden Publikation soll deshalb das künstlerische Erbe Mecklenburgs im Zeitraum 1900 bis 1945 aufgearbeitet werden.

Zu untersuchen sind Einflüsse von Kunstakademien, Schulen, Wanderbewegungen unter der Künstlerschaft, aber auch die Tatsache das Land für zahlreiche Künstler während der Zeit des Nationalsozialismus zum Refugium wurde, also Besonderheiten in der Kunstentwicklung des Landes. Dabei sind Künstlerinnen und Künstler aus Mecklenburg, die in Mecklenburg tätig waren, deren Entwicklung durch den Aufenthalt in Mecklenburg entscheidend geprägt wurde und Verbindungen zu anderen Kunstregionen, sowie deren Einflüsse zu untersuchen.

Die Ausstellung und Publikation soll nachfolgend aufgeführte Themenbereiche umfassen:

1. Kunstpflege in Mecklenburg Kunstvereine, Ausstellungshäuser, Kunsthandel, Auftragswesen
2. Stilkunst um 1900, Spätimpressionismus und Expressionismus fern der Kunstzentren,
3. Künstlerkolonien an der Ostsee und im Binnenland
4. Bauhausschüler und Neue Sachlichkeit
5. Kunst im Dritten Reich, angepasste und verfemte Kunst
6. Künstlerbiografien
7. Literaturverzeichnis

Mit der Ausstellung und Publikation wird in einem breit angelegten Forschungs- und Ausstellungsprojekt die Kunstentwicklung im Land als Ergebnis europäischer Gesellschafts- und Kunstprozesse herausgestellt werden. Durch das Projekt soll die kunsthistorische Bedeutung des Landes aufgewertet und aufgewertet werden.

An der Publikation sind namhafte Wissenschaftler aus Mecklenburg-Vorpommern beteiligt.

10. September bis März 2011

(Eröffnung: 9. Sept.)

denk mal - Dinge, die erinnern

Jedes einzelne museale Sammlungsstück wird spätestens bei seiner Übernahme durch ein Museum seinem ursprünglichen Bedeutungszusammenhang entrissen, abgetrennt von seinem unmittelbaren menschlichen Umfeld.

Die Ausstellung „denk mal - Dinge die uns bleiben“ soll diesen in gewissem Sinne neutralisierten Stücken ihren ganz individuellen Gehalt zurückgeben. In einem ersten Ausstellungsabschnitt erlebt der Besucher, wie zunächst unscheinbare Gegenstände wie Ringe, Uhren, Briefe oder Kränze bei genauem Betrachten ganze Lebenswege nachzeichnen. Vom Taufbrief über Porträtmalerei bis zum Grabstein stehen hier die Sachzeugen des menschlichen Lebenswegs im Mittelpunkt.

Ein zweiter Ausstellungsabschnitt führt zurück in die Geburtsstunde der bürgerlichen Erinnerungs- und Gefühlskultur ab der Mitte des 18. Jahrhunderts Stammbücher, Handarbeiten, Zeichnungen und Widmungen belegen, dass es ein erstarkendes Bürgertum war, das Träger dieser neuen stolzen Selbstbesinnung wurde.

In einem Sonderabschnitt geht die Ausstellung mit dem Thema Reiseandenken dem nicht nur temporalen sondern auch lokalen Aspekt von Erinnerung nach.

Ein dritter umfassender Ausstellungsabschnitt widmet sich der öffentlichen Erinnerungskultur.

Reliquien, Votiv- und Andachtsbilder veranschaulichen das religiöse Andenken. Pokale, Medaillen, Skulpturen aber auch Feldpostkarten und Bombensplitter gedenken öffentlicher Ereignisse, sowohl huldigend als auch mahnend.

24. September bis 10. Februar 2011

(Eröffnung: 23. Sept.)

Manfred Zoller. Rostocker Ansichten

Der künstlerische Weg Manfred Zollers begann eigentlich in Rostock, erfolgte doch hier der Übergang vom Mediziner zum Künstler. Schon während des Medizinstudiums 1969 bis 1979 und der mehrjährigen Tätigkeit am Anatomischen Institut der Universität Rostock begann seine intensive künstlerische Tätigkeit. Manfred Zoller erfuhr Anregungen durch Johannes Müller. 1979 entschloss sich Zoller zur freiberuflichen Tätigkeit als Maler und Grafiker. Er wurde 1980-83 Meisterschüler bei Gerhard Kettner an der Hochschule der bildenden Künste Dresden. Dort leitete Zoller von 1985 bis 1990 die Abteilung Künstleranatomie und wechselte 1993 an die Kunsthochschule Berlin-Weißensee, wo er 1993 zum Professor berufen wurde. 1991 habilitierte sich Dr. Manfred Zoller. Sein Lehrbuch „Gestalt und Anatomie“ dürfte vielen Künstlern zum Verständnis anatomischer Bedingungen verholfen haben.

Mehrere Gastprofessuren an verschiedenen deutschen und ausländischen Kunsthochschulen folgten ab 2008.

Manfred Zoller sieht seine künstlerischen Wurzeln in Rostock. Insbesondere die Auseinandersetzung mit dem Stadtorganismus mit der Stadtlandschaft Rostocks hat ihn geprägt. Stadtlandschaften aus Rostock aus dem Bestand des Kulturhistorischen Museums und aus dem Besitz des Künstlers zeigen individuelle Wahrnehmungen des Künstlers als Rückblick auf ein Stück Rostocker Geschichte.

Immobilienausschreibung

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Gebot das nachstehende, unbebaute Grundstück zu verkaufen.

Lage: Rostock - Schmarl, An der Vitus-Bering-Straße

Katasterangaben: Gemarkung Schmarl, Flur 1, Flurstück 168/16, Grundstücksgröße: 6.709 m²

Grundstücks- und Gebäudeangaben:

Das Grundstück liegt nördlich des Kolumbusrings im Stadtteil Schmarl (Wohngebiet mit mehrgeschossiger Plattenbauweise) in unmittelbarer Nähe des dortigen Zentrumsbereiches, in dem Einkaufs- und Dienstleistungseinrichtungen als auch Einrichtungen des Gesundheitswesens vorhanden sind. Auch ein Schulstandort, Sporthallen sowie Jugend- und Freizeiteinrichtungen sind von dem zur Verwertung stehenden Grundstück gut zu erreichen.

In der Nähe des Grundstücks befinden sich Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel (Bushaltestelle am Kolumbusring und S-Bahnhaltestelle Lütten Klein).

Das Grundstück ist voll erschlossen und unbebaut.

künftige Nutzung:

Die planungsrechtliche Beurteilung erfolgt nach § 34 BauGB (Innenbereich) in Verbindung mit § 4 BauNVO (Allgemeines Wohngebiet).

Aufgrund der unmittelbaren Lage im Innenhof einer Wohnschiene sind folgende Nutzungen zulässig:

- Wohnnutzung
- Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke, ausgenommen Alten- und Pflegeheime als auch Kindertagesstätten
- nicht störende Gewerbe- und Handwerksbetriebe

Anforderungen an den Baukörper:

- Geschossigkeit: II - IV
- Dachform: Flachdach oder sehr flach geneigtes Dach
- GRZ: 0,4 (einschließlich der notwendigen Stellplätze)

Belastungen:

Im östlichen und nördlichen Randbereich des Grundstücks verläuft eine öffentliche Trinkwasserhaupttransportleitung DN 500 GG, eine Trinkwasserleitung DN 150 AZ, Schmutzwasserleitungen DN 200 PVC und Regenwasserleitungen DN 200 PVC. Bei der Bebauung des Grundstücks sind DIN-gerechte Mindestabstände von 3,00 m bis DN 200 und 4,00 m bei DN 500 zu den Leitungen einzuhalten. Für eine Überbauung mit PKW-Stellplätzen ist eine gesonderte Vereinbarung mit der EURAWASSER Nord GmbH abzuschließen.

Außerdem verläuft über das Grundstück im südlichen Bereich und an der östlichen Grundstücksgrenze eine Fernwärmeleitung. Der Kanal der Fernwärmeleitung darf nicht überbaut werden. Eventuelle Umverlegungskosten sind vom Erwerber zu tragen.

Der Leitungsbestand ist mittels Dienstbarkeit (Leitungs- und Anlagenrecht zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) für den WWAV Rostock und (Fernwärmeleitungsrecht) für die Stadtwerke Rostock AG gesichert. Diese Dienstbarkeiten sind durch den Erwerber zu übernehmen. Leitungspläne der Stadtwerke Rostock AG und der EURAWASSER Nord GmbH sowie der Deutschen Telekom AG liegen vor und können bei Interesse am Erwerb des Grundstückes im Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Abt. Liegenschaften, Zi. 206 eingesehen werden.

Interessenten werden gebeten, schriftlich Gebote **bis spätestens zum 10. März 2010**, es gilt das Datum des Poststempels, an die

Hansestadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Postfach, 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot! Nicht öffnen! Reg.-Nr.: HRO/GVK/03/2010, Vitus-Bering-Str.**“ zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202, werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) bis zum o.g. Termin abgegeben werden.

Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen einzureichen:

- Dauer der Geschäftsverbindung
- Allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 381-6426.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Angaben sind in der im Internet unter www.rostock.de veröffentlichten Ausschreibung enthalten.

Immobilienaus- schreibung zur Abgabe eines Angebotes

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Angebot das nachstehende unbebaute Grundstück zu verkaufen.

Lage:

Rostock, Altrettershagen, Hawermannweg,
gelegen zwischen Hawermannweg 2 und Straßenbahnlinie, am Ende der Sackgasse

Katasterangaben:

Flurbezirk IV, Flur 1, Flurstück 50/3
Grundstücksgröße 661 m², vermessen

Zulässigkeit von Vorhaben:

Art und Maß der baulichen Nutzung regeln sich gemäß § 34 BauGB i.V. mit § 3 BauNVO. Das Maß der baulichen Nutzung muss sich in die Eigenart der näheren Umgebung (reines Wohngebiet) einfügen.

Bei der Errichtung eines Wohngebäudes sind zur Gewährleistung gesunder Lebensbedingungen Schallschutzmaßnahmen gemäß DIN 4109, Tabelle 8 zum Schutz vor Verkehrslärm durch die Hamburger Straße und die Straßenbahn erforderlich.

Erschließung:

Das Grundstück ist öffentlich-rechtlich erschlossen. Für das Niederschlagswasser gibt es keine Einleitmöglichkeit ins öffentliche Abwassernetz.

Angebotsbedingungen zum Preis ist ein Mindestangebot in Höhe von 78,00 EUR/ m².

Interessenten werden gebeten, schriftliche Angebote bei der

Hansestadt Rostock
Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Neuer Markt 1, 18050 Rostock

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot Reg.-Nr.: 2243.0123.003**“ abzugeben.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit Aussagen zu Dauer der Geschäftsverbindung, allgemeine Beurteilung sowie Kreditbeurteilung einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten, einschließlich der Vermessungskosten trägt der Bieter.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab.

Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Für den Inhalt oder Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen.

Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt Rostock, Tel. 381-6431.

Weitere Angaben finden Sie im Internet unter www.rostock.de/aus-schreibungen.

Aktuelle Angebote der Volkshochschule

1. Vorkurs zum Erwerb der Berufsreife - Semesterkurs am Abend
 Ort: Kopenhagener Str. 5
 7 Kursstunden = 19,25 EUR
 80 Kursstunden = 240,00 EUR

Datum: 1. März bis 10. Juni
 Zeit: montags, dienstags und donnerstags, 17.00 bis 21.20 Uhr
 Ort: Kopenhagener Str. 5
 Entgelt = 102,26 EUR

3. Altersvorsorge macht Schule: Einstiegskurs
 Termin: 17. Februar
 Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr
 Ort: Kopenhagener Str. 5
 Entgelt: frei

2. Die Geschäftsbuchführung (Teil 1) - Xpert

Datum: 22. Februar bis 10. Mai
 Zeit: montags, donnerstags, 17.00 bis 21.00 Uhr

4. Ölmalerei „Landschaft“
 Termin: Samstag, 13. Februar
 Zeit: 9.30 bis 15.00 Uhr
 Ort: Alter Markt 19

5. Die Verwendung von Schüßlersalzen - Vortrag -

Termin: 4. Februar
 Zeit: 18.00 bis 20:15 Uhr
 Ort: Alter Markt 19
 Entgelt = 7,50 EUR

Anmeldungen und Infos:

Kurse 1 und 3: Kopenhagener Straße 5, Telefon 778570

Kurse 4 und 5: Alter Markt 19, Telefon 497700 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Keine Öffnungszeiten im Regionalbüro Nord des Amtes für Jugend und Soziales

Aus arbeitsorganisatorischen Gründen finden im Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe/Kita im Regionalbüro Nord in der Warnowallee 30 (zuständig für die Stadtbereiche Schmarl, Groß Klein, Warnemünde, Rostocker Heide) in der Woche

vom 25. bis 29. Januar sowie

vom 22. bis 26. Februar

keine Öffnungszeiten statt.

In dringenden Fällen steht eine Ansprechpartnerin im Regionalbüro Nordwest, Hans-Fallada-Straße 1, Zimmer 312, in Evershagen zur Verfügung.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bei der Hansestadt Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Planstelle im Hauptverwaltungsamt, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik zu besetzen:

Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Anwendungsverfahren

Aufgabengebiet:

- Einführung und Betreuung von IT-Fachverfahren
- Projektierung verfahrensergänzender Komponenten insbesondere für das Berichtswesen und den Datenaustausch
- Organisation und Durchführung von Schulungen für die Verfahrensnutzer
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung der IT-Strategie der Verwaltung für den eigenen Wirkungsbereich.

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss mit hohem Informatikanteil, idealerweise Verwaltungsinformatik
- praktische Erfahrungen mit der Einführung von IT-Verfahren vorzugsweise in öffentlichen Verwaltungen (Projektmanagement).
- Projektierungserfahrungen mit einer oder mehrerer folgender Programmier- bzw. Skriptsprachen (Ausbildungsnachweise): Visual Basic, Java, Javascript, HTML, XML, PHP
- Erfahrungen in der Datenbankprojektierung mindestens eines der Datenbanksysteme MS SQL-Server und Oracle
- Betriebssystemkenntnisse (Windows XP und höher)
- Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit.

Vergütung:

Die Planstelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe E11 bewertet.

Bei der Hansestadt Rostock ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Planstelle im Hauptverwaltungsamt, Abt. Informations- und Kommunikationstechnik zu besetzen:

Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Systemplanung

Aufgabengebiet:

- Administration und Betrieb von Anwendungen und Systemen auf PCs, Servern und in virtuellen Umgebungen (bspw. Terminal-service)
- Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten zur Bereitstellung von Anwendungen einschließlich technischer Dokumentationen und Testscenarien
- systemtechnische Unterstützung bei der Einführung von DV-Verfahren

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss mit hohem Informatikanteil, idealerweise Verwaltungsinformatik
- umfassende Kenntnisse und praktische Erfahrungen bei der Administration und Optimierung von Windows Betriebssystemen und Anwendungen im heterogenen Umfeld
- sicherer Umgang mit Softwareverteilungsmechanismen unter Windows Desktop - und Server Betriebssystemen wie MSI, WSUS oder SCCM sowie Skript- und Hochsprachen zur Prozesssteuerung/Systemprogrammierung wie PHP, Perl, VB und Java
- Erfahrungen mit Virtualisierungstechniken für Software wie MS TS, VDI und Thinapp
- Kenntnisse im Umgang und Anbindungstechniken von MS- und Oracle DB
- wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich OES/Netware 6.5 mit deren Infrastrukturprodukten
- Sicherheit im Verstehen von englischen Fachtexten
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, hohe Lernbereitschaft sowie ein ergebnisorientierter Arbeitsstil
- praktische Erfahrungen bei der Vorbereitung und Einführung von DV-Projekten (idealerweise in Einrichtungen des öffentlichen Dienstes)

Vergütung:

Die Planstelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe E11 bewertet.

Schwerbehinderte Interessentinnen und Interessenten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerber/Bewerberinnen, die Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Interessenten senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, lückenloser Tätigkeitsnachweis und aktuelle Beurteilung) in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG“ gekennzeichnet ist, **bis zum 17. Februar 2010** an die:

Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister
 Amt für Management und Controlling, Abteilung Personalmanagement, 18050 Rostock.

Unterlagen können auch persönlich unter folgender Hausadresse abgegeben werden:

Hansestadt Rostock, Amt für Management und Controlling, Abteilung Personalmanagement
 Zimmer 45, Neuer Markt 1/Rathaus.

Neue Kursangebote für Zugewanderte

Die Kursträgergemeinschaft Rostock - Bad Doberan (KTG) hat für die Durchführung der Integrationskurse ihre neuesten Angebote für Zugewanderte veröffentlicht. Die vollständigen Angebote und Kursdaten von Diên Hông e.V., Internationaler Bund, Institut für Datenverarbeitung und Betriebswirtschaft, migra - Sprache, Bildung und Integration in Mecklenburg-Vorpommern e.V. sowie der Volkshochschule des Landkreises Bad Doberan finden Sie im Internet unter www.migra-mv.de/projekte/integrationskurse.html. Diese fünf Anbieter sind im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) tätig und in einer Trägergemeinschaft engagiert. Sie bieten die Integrationskurse für MigrantInnen zeit- und wohnortnah sowie qualitätsgerecht an. Gleichzeitig gibt es eine breite Palette unterschiedlicher Angebote, die sich aus den jeweiligen Kompetenzen der Bildungsdienstleister speisen und Zugewanderte bei einer umfassenden Integration unterstützen können. Unter anderem werden arbeitsweltbezogene Beratungen und Bildungsmaßnahmen für Zugewanderte, der Erwerb von Schulabschlüssen, Kurse in vielen Fremdsprachen, Einbürgerungstests, Qualifizierungen zur beruflichen Selbständigkeit oder Unterstützung durch soziale Dienste von der KTG angeboten. Die Volkshochschule Rostock ist seit Januar 2009 beratendes Mitglied der KTG. Die Einstufungstests finden bei allen Trägern laufend und je nach Bedarf statt.

Nähere Infos im Internet unter www.migra-mv.de/projekte/integrationskurse.html.

Gemeinsame Information des Senators für Bau und Umwelt der Hansestadt Rostock und der EVG Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH Rostock gemäß § 15 der 30. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

Auf der Grundlage des Genehmigungsbescheides nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Rostock (STAUN HRO 410, 5711.0.806-3) vom 25.05.2004 wurde durch die EVG Entsorgungs- und Verwertungsgesellschaft mbH Rostock am Standort Ost-West-Straße 22, 18147 Rostock, im Jahr 2009 eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) durchgehend bestimmungsgemäß betrieben.

Das Jahr 2009 war gekennzeichnet durch umfangreiche Änderungen im Abluftmanagement der EVG mbH Rostock. Zur Erhöhung der technischen Verfügbarkeit und zur wirtschaftlichen Optimierung des Anlagenbetriebes wurde zwischen der EVG mbH Rostock und der Vattenfall Europe New Energy Ecopower GmbH als Betreiber des Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerkes Rostock (EBS-HKW) die Überleitung von 40.000 Nm³/h Abluft aus der MBA (ein Teilstrom) zur Mitverbrennung im EBS-HKW Rostock vereinbart. Hierzu wurde die Errichtung der Abluftleitung von der MBA Rostock zum EBS-HKW Rostock genehmigt.

Die vier Betriebszustände bei der Nutzung der Abluftleitung wurden durch die EVG mbH Rostock angezeigt und vom STAUN Rostock bestätigt.

Mit Inbetriebnahme der Abluftleitung konnten ab August 2009 die kontinuierlichen Messungen von Distickstoffoxid sowie die Ermittlung der Schadstofffrachten an Gesamtkohlenstoff und Distickstoffoxid entfallen. Die Emissionsrechnerkonfiguration wurde entsprechend des vorliegenden Teilwiderrufsbescheides geändert. Die kontinuierlichen Messungen und fälligen Funktionsprüfungen/Kalibrierungen wurden durchgeführt.

1. Messergebnisse der kontinuierlichen Messung

Zur Erfassung der Emissionen im Abgas der MBA Rostock sind kontinuierlich arbeitende Messeinrichtungen für die Abgaskomponenten Gesamtkohlenstoff (org. Verbindungen, angegeben als Gesamt-C) und Gesamtstaub sowie die Bezugs- und Betriebswerte Abgasvolumenstrom (Abgasgeschwindigkeit), Abgastemperatur und Abgasdruck installiert.

Die Funktionsfähigkeit der aufgeführten Messeinrichtungen ist jährlich zu prüfen.

Im Zeitraum 12. bis 20. August 2009 wurde die Funktionsprüfung und Kalibrierung der kontinuierlich arbeitenden Messeinrichtungen nach § 8 der 30. BImSchV durch die eurofins GfA GmbH, Hamburg durchgeführt. Der Nachweis der Funktionssicherheit wurde erbracht.

Für Gesamtkohlenstoff lagen die maximalen Massenverhältnisse in g/Mg bei 48,66 % und für Distickstoffoxid nur bei 3,22 % des zulässigen Grenzwertes.

Zeitraum	Gesamtkohlenstoff in g/Mg Grenzwert 55 g/Mg Einsatzstoff	Distickstoffoxid in g/Mg Grenzwert 100 g/Mg Einsatzstoff
im Jahr 2009		
Januar	15,34	3,22
Februar	8,60	2,76
März	7,98	1,93
April	11,15	1,24
Mai	23,93	0,97
Juni	13,43	1,25
Juli	14,62	2,65
August	20,99	keine weitere Notwendigkeit
September	24,33	zur Erfassung der
Oktober	13,22	Messwerte wegen
November	7,75	Übergabe der Abluft an
Dezember	5,52	EBS-HKW Rostock

Mit den kontinuierlich gemessenen Staubemissionen wurde eine deutliche Unterschreitung der Emissionsbegrenzung des Tages-Mittelwertes Gesamtstaub von 10 mg/Nm³ nachgewiesen. Der höchste Wert betrug am 12.03.2009 4,15 mg/Nm³. An allen anderen Tagen des Jahres 2009 (96,71 %) betragen die Staubemissionen sogar nur < 1,00 mg/Nm³, d. h. < 1/10 des zulässigen Grenzwertes.

Tage mit der höchsten Staubemission Grenzwert 10 mg/Nm ³	Ist-Wert in mg/Nm ³	Tage mit der höchsten Staubemission Grenzwert 10 mg/Nm ³	Ist-Wert in mg/Nm ³
12.03.2009	4,15	26.11.2009	1,73
22.06.2009	2,81	02.07.2009	1,56
06.07.2009	2,29	27.11.2009	1,49
28.11.2009	2,24	29.11.2009	1,38
18.12.2009	2,17	15.04.2009	1,25
		18.03.2009	1,07

Mit den kontinuierlich arbeitenden Messeinrichtungen wurden in der Abgaskomponente Gesamtkohlenstoff sechs Überschreitungen der Tagesgrenzwerte festgestellt. Ursache für diese Überschreitungen der Tagesgrenzwerte Gesamtkohlenstoff waren planmäßige Wartungsarbeiten an der Abluftbehandlungsanlage „Regenerative Thermische Oxidation (RTO)“ durch die Errichterfirma und kurzzeitige technische Störungen. Die geringen Überschreitungen hatten keine Auswirkungen auf die Nachbarschaft. Im Jahr 2009 lagen 93,70 % der Tagesmittelwerte Gesamtkohlenstoff unter 15 mg/Nm³, also unter 75 % des Grenzwertes.

Tage mit den höchsten Emissionen Gesamtkohlenstoff	Ist-Wert Gesamtkoh- lenstoff in mg/Nm ³ Grenzwert 20 mg/Nm ³	Tage mit den höchsten Emissionen Gesamtkohlenstoff	Ist-Wert Gesamtkoh- lenstoff in mg/Nm ³ Grenzwert 20 mg/Nm ³
27.05.2009	22,24	26.05.2009	19,27
04.09.2009	21,30	01.06.2009	19,12
30.08.2009	21,11	26.10.2009	18,06
26.07.2009	21,00	29.05.2009	17,54
03.09.2009	20,76	29.08.2009	17,15
31.08.2009	20,61	30.06.2009	17,10
02.09.2009	19,37	17.09.2009	16,95
05.09.2009	19,34	27.07.2009	16,44

2. Einzelmessungen

2.1 Kohlenmonoxid und Stickstoffoxide

Am 19.08.2009 erfolgten die Emissionsmessungen Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NO₂) an der RTO Anlage. Die maximalen Messwerte betragen für CO = 0,007 g/m³ und für NO₂ = 0,002 g/m³. Die Grenzwerte liegen jeweils bei 0,1 g/m³.

2.2 Geruchsmessungen

Durch die Kiwa - Control GmbH wurde am 17.08.2009 die olfaktometrische Messung zur Bestimmung der Reingaskonzentration des Abgasstromes nach der RTO-Anlage durchgeführt.

Bei den im regulären Betriebszustand durchgeführten drei Geruchsmessungen lagen die durchschnittlichen Geruchsstoffkonzentrationen zwischen 144 - 215 GE/m³, im Mittelwert 177 GE/m³. Der vorgegebene Emissionsgrenzwert entsprechend der 30. BImSchV und des Genehmigungsbescheides beträgt 500 GE/m³ im Reingas und wurde deutlich unterschritten.

Mit tiefem Bedauern haben wir erfahren, dass unser Mitarbeiter

Manfred Preuß

nach schwerer Krankheit am 18. Januar 2010 im Alter von 56 Jahren verstorben ist.

Herr Preuß war seit 1974 bei der Berufsfeuerwehr Rostock tätig. Wir trauern um einen geschätzten und geachteten Kollegen. Wir werden Herrn Preuß in Ehren gedenken.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Roland Methling
Oberbürgermeister der
Hansestadt Rostock

Wilfried Behncke
Amtsleiter
Brandschutz- und
Rettungsamt

Steffen Sieratzki
Personalratsvorsitzender
Brandschutz- und
Rettungsamt

Am 13. Januar 2010 ist nach langer, schwerer Krankheit unser Kollege Herr

Klaus Radziwill

verstorben.

Herr Radziwill war als Leiter der Requisite des Volkstheaters Rostock seit 1981 an unserem Haus.

Er war ein von allen Mitarbeitern geschätzter Kollege, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Volkstheater Rostock

Eintrag ins Gästebuch

Die Generalkonsulin der Republik Finnland in Hamburg, Erja Hannele Tikka, hatte sich kürzlich anlässlich ihres Antrittsbesuches in Rostock ins Gästebuch der Hansestadt eingetragen. An der Veranstaltung im Rathaus nahmen auch Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens, Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling und der Honorarkonsul der Republik Finnland, Horst Rahe, teil.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

VERGABEBEKANNTMACHUNG BAULEISTUNG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I. 1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ KOE, Ulmenstraße 44, z. Hd. Herrn Schölers, 18057 Rostock, Tel. 4611645 Fax 4611649, E-Mail: dirk.schoelers@koe-rostock.de Internet-Adresse(n): www.koe-rostock.de

Weitere Auskünfte erteilt: Herr Rieck, Tel. 4611650, Fax 4611649, E-Mail: andreas.rieck@koe-rostock.de Unterlagen sind erhältlich bei der Hansestadt Rostock, Bauamt, Frau Skopnik, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, Fax 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de

Angebote sind zu richten an die Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, Frau Skopnik, 18069 Rostock Tel. 381-6010, Fax 381-6900, E-Mail: kathrin.skopnik@rostock.de

I. 2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en):

Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II. 1) Beschreibung

II. 1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

Um- und Ausbau der „Großen Stadtschule“ als Musikschulzentrum der Hansestadt Rostock - Rohbau

II. 1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung:

Wallstr. 1, 18055 Rostock, NUTS-Code DE803

II. 1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II. 1.5) Kurze Beschreibung des Auftrages:

komplexe Sanierung und Umbau der in den Jahren 1864/67 erbauten „Großen Stadtschule“ als Musikschulzentrum - Auftragsvergabe nach Gewerken

II. 1.6) Gemeinsames Vokabular für Öffentliche Aufträge (CPV) Hauptgegenstand: 45223220

II. 1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

nein

II. 1.8) Aufteilung in Lose:

nein

II. 1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

nein

II. 2) Menge oder Umfang des Auftrages

Los 5: Rohbau 1

II. 2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

20 m³ Mauerwerk KS im Dachgeschoss

- 40 m Ringanker KS U-Schale
- 630 m² Ziegel-Einhängendecke
- 1,2 t Zulagenbewehrung Ziegeldecke
- 210 m² Innendeckenputz
- 180 m² Wandputz
- 60 m² Schalung von Deckenflächen
- 12 m³ Ortbeton der Deckenflächen
- 25 m³ Stahlbeton Treppenläufe und Podeste Ortbeton
- 8 t Betonstabstahl/Matten
- 72 m³ Liefern von Kantholz, Bohlen für Dachkonstruktion
- 3.670 m Abbinden, Verlegen Bauholz
- 9 m³ Brettschichtholz liefern und verlegen
- 15 t Stahlträger HEB liefern und verlegen als Deckenträger
- 37 t Stahlprofile HEB liefern als Dachkonstruktion
- 755 m Abbinden, Montieren Stahlträger für Dachkonstruktion
- 1 t Sonderanfertigungen Anker-Kopfplatten, Verbindungspunkte, Schubdorne usw.

II. 3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

6 Monate ab Auftragsvergabe

ABSCHNITT III. RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III. 1) Bedingungen für den Auftrag

III. 1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

5 % Sicherheit für Vertragserfüllung und 3 % für Mängelansprüche- 4 Jahre nach Abnahme als Bürgschaft bzw. Einbehalt

III. 1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften:

siehe Vergabeunterlagen

III. 1.3) Rechtsform, der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III. 2) Teilnahmebedingungen

III. 2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Vergabeunterlagen

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV. 1.1) VERFAHRENSART: Offenes Verfahren

IV. 2) Zuschlagskriterien: Niedrigstes Angebot

IV. 2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt nein

IV. 3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

IV. 3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

028/88/10

IV. 3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABI: 2009/S 201-289049 vom 17.10.2009

IV. 3.3) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen :

Schlusstermin für die Anforderung: 19. Februar 2010
Unterlagen sind kostenpflichtig. Preis: 15,00 EUR
Zahlungsbedingungen und -weise:
Einzahlung auf Konto der Hansestadt Rostock, Konto Nr.: 100321, BLZ: 120 300 00; Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB; Zahlungsgrund: 60100288810A

IV. 3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:

26. Februar 2010, 10.00 Uhr

V. 3.6) Sprache in der Angebote verfasst werden können:

Deutsch

IV. 3.6) Bindefrist des Angebotes:

30. April 2010

IV. 3.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

26. Februar 2010, 10.00 Uhr
Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Beratungsraum: 761

IV. 3.7.1) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen:

Bieter und bevollmächtigte Bieter

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI. 2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben/ Programm das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:

nein

VI. 3) Sonstige Informationen

Die Vergabeunterlagen einschließlich Datenträger können auch persönlich abgeholt werden. Bitte unter Tel. 381-6010, -6011 melden. -siehe Abschn. I 1)

VI. 4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfverfahren

offizielle Bezeichnung
Vergabekammer Mecklenburg-Vorpommern beim Wirtschaftsministerium, J.-Stelling-Str. 14, 19053 Schwerin, Tel. 0385 5885814, Fax 0385 5885847
E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de
Internet: www.regierung-mv.de

VI. 5) Tag der Absendung der Bekanntmachung:

20. Januar 2010

Das Amt für Umweltschutz - untere Wasserbehörde - informiert:

Abwasserentsorgung in Kleingärten und auf Erholungsgrundstücken

Eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung ist eine wesentliche Maßnahme, um den Anforderungen des Gewässerschutzes und der Gewässerreinigung gerecht zu werden.

Die Einleitung von Abwasser in ein Gewässer oder in das Grundwasser ist grundsätzlich verboten, soweit die Einleitung nicht durch das Gesetz oder eine Entscheidung der Wasserbehörde erlaubt ist.

Das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes schreibt vor, dass die Einleitung von Abwasser nur erlaubt werden darf, wenn die Schadstofffracht so gering gehalten wird, wie dies bei Einhaltung der jeweils in Betracht kommenden Verfahren nach Stand der Technik möglich ist. Im Anhang 1 der Verordnung über die Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer (Abwasserverordnung) sind die Einleitwerte enthalten, die für häusliches Abwasser gelten. Das Abwasser aus Gartenhäusern ist auf Grund des sanitären Ausstattungsgrades dem häuslichen Abwasser zuzurechnen.

Die Anforderungen an die allgemein anerkannten Regeln der

Technik für die Abwasserbehandlung mittels Kleinkläranlagen werden in der Kleinkläranlagenverordnung aus dem Jahr 2002 geregelt.

Danach dürfen u.a. nur noch Kleinkläranlagen betrieben werden, die über eine biologische Reinigungsstufe verfügen und bauaufsichtlich zugelassen sind. Jede Einleitung von Abwasser in ein Gewässer ohne wasserrechtliche Erlaubnis (illegale Gewässerbenutzung) stellt gem. § 134 Abs.1 Nr.1 Landeswassergesetz eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis 50.000 EUR bestraft werden. Das gilt nicht nur für bewohnte Grundstücke sondern auch für Kleingärten, in denen Abwasser anfällt.

Abwasser fällt immer dann an, wenn die Lauben mit Spültoiletten, Duschen oder Spülen ausgestattet sind.

In der Hansestadt Rostock gibt es ca. 16.600 Kleingärten, von denen ca. 15.700 im Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock organisiert sind. In vielen Fällen wird das anfallende Abwasser in den Kleingärten über eine alte Mehrkammergrube

oder -anlage mit anschließender Versickerung in das Grundwasser entsorgt. Durch das Einleiten von ungenügend gereinigtem Abwasser in das Grundwasser findet eine Gewässerverunreinigung statt.

Auch bei den vorhandenen abflusslosen Gruben ist die Dichtigkeit des Abwassersammelbehälters nicht immer gegeben. Mit Beschluss des Landtages und durch Anweisung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V wurden die unteren Wasserbehörden verpflichtet, alle Einleitungen aus Abwasseranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen anzupassen oder die Gewässerbenutzung bis spätestens 2013 einstellen zu lassen.

Zwischen dem Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock und der unteren Wasserbehörde haben zur Umsetzung dieser wasserrechtlichen Forderung bereits mehrere Gespräche stattgefunden.

Die Abwasserbeseitigung in Kleingärten hat in Abstimmung mit dem Verband der Gartenfreunde e.V. Hansestadt Rostock nur noch über dichte abflusslose

Gruben zu erfolgen. Für Kleingärten ohne Trinkwasseranschluss bzw. für die keine Möglichkeit der Abwasserbeseitigung besteht, sind Trocken- bzw. Komposttoiletten zu betreiben.

Der Einsatz von biologischen Kleinkläranlagen mit bauaufsichtlicher Zulassung ist in Kleingärten auf Grund des geringen und nur saisonalen Abwasseranfalles unter Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Ablaufwerte nicht möglich.

Für die Errichtung einer abflusslosen Grube ist der Einbau eines Abwassersammelbehälters (z.B. 1,6 m³) aus Kunststoff mit DIBt - Zulassung (Deutsches Institut für Bautechnik) erforderlich. Die Sammelgruben müssen in jedem Fall für die Entsorgung des Abwassers (Abpumpen) erreichbar sein. Für bereits vorhandene Abwassersammelbehälter ist ein Dichtheitsnachweis zu erbringen. Bestehende Mehrkammergruben aus Beton können ebenfalls dicht gesetzt werden. Auch in diesem Fall ist die Dichtigkeit der Anlage nachzuweisen.

Die untere Wasserbehörde beabsichtigt, zur rechtsverbindlichen

Regelung der wasserrechtlichen Forderung noch eine Allgemeinverfügung zu erlassen.

Hinweis

Unabhängig vom Termin 2013 kann die untere Wasserbehörde gem. § 13 Landeswassergesetz jederzeit einzelrechtliche Anordnungen treffen, um vorhandene Gewässerbenutzungen und Abwasseranlagen die nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen, innerhalb einer angemessenen Frist zu untersagen oder anzupassen.

Dieses trifft für alle Grundstücke zu, auf denen Abwasser anfällt und dieses nicht in das öffentliche Schmutzwassernetz geleitet werden kann (dauerbewohnte Grundstücke, Wochenendgrundstücke und Kleingärten, Vereinshäuser). Bei der Umsetzung der wasserrechtlichen Forderung stehen allen Kleingärtnern/-innen die Mitarbeiter der unteren Wasserbehörde Tel. 381-7318 sowie die Geschäftsstelle des Verbandes der Gartenfreunde e.V. Rostock Tel. 2003300 beratend zur Verfügung.

Dr. Brigitte Preuß
Leiterin des Umweltamtes

Ablaufplan der Gewässer- und Schöpfwerksschau 2010

Vom 2. bis 23. März 2010 führt der Wasser- und Bodenverband „Untere Warnow-Küste“ die diesjährige Gewässerschau durch. Die Schauen sind öffentlich. Es werden die Anlagen und der Zustand der Gewässer besichtigt sowie kurz- und langfristige Unterhaltungsmaßnahmen besprochen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefon - Nr. 0381/ 4909768 oder in der Geschäftsstelle Alt Bartelsdorfer Str. 18A, 18146 Rostock.

Schaubezirk (SB)	Schaubeauftragter	Geschäftsstelle	Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Gemeinden
SB I Rostock West	Dr. Neupert	Steinhagen	Dienstag 02.03.10	8.00	Parkplatz Warnemünde Wetterstation	HRO (Warnemünde, Nordwesten, Reutershagen), Elmenhorst/Lichtenhagen
SB II Rostock Süd	Zepien	Just	Mittwoch 03.03.10	8.00	Kirche Biestow	HRO (Südost, Stadtmitte, Biestow), Kritzmow, Pölchow, Papendorf, Ziesendorf, Benitz
SB III Zarnow	von Hollen	Steinhagen	Donnerst. 04.03.10	8.00	Bahnhof Kavelstorf	Damm, Dummerstorf, Kavelstorf, Prisannewitz, Wiendorf
SB IV a Kösterbeck Wilde Wiese Süd	Suckow/Thiel	Just	Dienstag 09.03.10	8.00	Landespflegehof Dishley	Kessin, Dummerstorf, Lieblingshof, Sanitz
SB IV b Kösterbeck Wilde Wiese Nord	Suckow/Thiel	Steinhagen	Mittwoch 10.03.10	8.00	Sanitz Bahnhof	Sanitz, Broderstorf, Thulendorf
SB V a Rostock Ost SW Stromgraben u. Moorgraben	Thies	Just	Donnerst. 11.03.10	8.00	Graal-Müritz Rathaus	Graal-Müritz, Rövershagen
SB V b Rostock Ost Carbäk u. Peezer Bach im LK	Thies	Steinhagen	Dienstag 16.03.10	8.00	Bentwisch Hotel Hasenheide	Bentwisch, Kl. Kussewitz, Steinfeld, Roggentin, Broderstorf, Poppendorf, Mönchhagen
SB V c Rostock Ost SW Peez u. Stuthof	Thies	Just	Mittwoch 17.03.10	8.00	Neubrandenburger Straße Parkplatz Lidl	HRO (Nordosten, Nienhagen, Markgrafenheide)
SB VI Wallbach Schöpfwerk Hirschburg	Lau	Steinhagen	Donnerst. 18.03.10	8.00	Neu Hirschburg Kurve	Ribnitz-Damgarten, Marlow, Gelbensande, Blankenhagen, Mandelshagen
Schöpfwerksschau Rostock	Thies	Just	Dienstag 23.03.10	8.00	Geschäftsstelle WBV	HRO

TicketService (018 02) 381 367

nur 6 Cent pro Gespräch aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend
oder in Ihrem OZ-Service-Center

Grevesmühlen, August-Bebel-Straße 11 · Wismar, Mecklenburger Straße 28 · Bad Doberan, Mollistr. 8 · Rostock, R.-Wagner-Straße 1a
Ribnitz-Damgarten, Lange Straße 43/45 · Grimmen, Bahnhofstraße 11 · Stralsund, Apollonienmarkt 16 · Bergen, Markt 25
Greifswald, J.-S.-Bach-Straße 32 · Kurverwaltung Zinnowitz, Neue Strandstraße 30 sowie Media-Markt Rostock-Brinckmansdorf

Auszug aus unserem aktuellen Ticketangebot:

Zoo Jahreskarten*		ab 15,20 €
2010		Zoo Rostock
Jahreskarten Vogelpark Marlow*		ab 7,50 €
2010		Marlow
Königskarte*		ab 12,00 €
2010		Müritzeum, Königsstuhl, Zoo HRO
MV-Schlemmercard		30,00 € / 20,00 €
2010		Rostock, Stralsund/Rügen
Theatervorstellungen		ab 10,50 €
2010		Stralsund, Greifswald, Putbus
Heimspiele des FC-Hansa Rostock*		ab 12,00 €
2010		DKB-Arena Rostock
div. Sportveranstaltungen		ab 10,00 €
2010		bundesweit
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern		ab 10,00 €
2010		diverse Spielorte
Apassionata		ab 32,00 €
Januar 2010		Hamburg/ Berlin
Tutanchamun		16,00 €
bis 18.04.2010		Alte Oberpostdirektion Hamburg
INDIA		ab 32,20 €
Jan.-März 2010		Hamburg-St. Pauli
DIA-Show-Kamtschatka*		9,00 €
28.01.10, 20.00 Uhr		Rathaussaal HRO
Die große Gala der Operette		ab 44,00 €
31.01.10, 18.00 Uhr		Nikolaikirche Rostock
Das Supertalent		ab 28,11 €
31.01.10, 19.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Die Rückkehr der Shaolin		ab 24,59 €
02.02.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
The Original USA Gospel Singers		ab 37,00 €
05.02.10, 20.00 Uhr		Nikolaikirche
The BossHoss		31,50 €
05.02.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Götz Alsmann & Band		ab 26,60 €
05.02.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Hair - Das Kultmusical		ab 33,00 €
06.02.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock

Musical-Fieber		ab 45,00 €
07./08./09.02.10, 19.30 Uhr		Theater Greifswald/Stralsund
The Original USA Gospel Singers*		18,70 €
08.02.10, 19.30 Uhr		Theater Wismar
Die Nacht der Musicals		ab 34,90 €
11.02.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Puhdys Akustik-Tour		ab 30,00 €
12.02.10, 20.00 Uhr		Alte Brauerei Stralsund
Heinz Rudolf Kunze - Purple Schulz		ab 35,20 €
13.02.10, 20.00 Uhr		Moya Rostock
Das Frühlingfest der Volksmusik		ab 35,75 €
15.02.10, 19.30 Uhr		Stadthalle Rostock
Hansi Hinterseer		ab 36,00 €
17.02.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Bernhard Hoecker*		22,00 €
18./19.02.10, 20.00 Uhr		Moya Rostock/Stralsund
Rock the Ballet		ab 28,40 €
19.02.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Best of Irish Dance		ab 29,90 €
19.02.10, 20.00 Uhr		Palmerberghalle Schönberg
Caveman		24,95 €
19.-27.02.10, 20.00 Uhr		Nikolaikirche Rostock
Hexer-Magic-Show		ab 28,85 €
20.02./13.03./17.04.10		Rostock
14. Int. Blues Festival		23,70 €
20.02.10, 20.00 Uhr		Pumpe Rostock
Fips Asmussen*		ab 23,10 €
20.02.10, 20.00 Uhr		Kerzenscheune Rostock
Mein Freund Wickie		ab 20,20 €
02.03.10, 16.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Jean Michel Jarre		ab 45,89 €
04./05.03.10, 20.00 Uhr		Hamburg, Berlin
6. Rostocker Koggenzieher		ab 13,00 €
04.-08.03.10, 20.00 Uhr		Bühne 602 Rostock
Herr Holm		18,70 €
06.03.10, 19.30 Uhr		Theater Wismar
Die große Ü30-Party		13,00 €
06.03.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock

Ingo Oschmann - versch. v. 04.10.09 -		16,50 €
07.03.10, 20.00 Uhr		Moya Rostock
Best of Irish Dance		ab 45,00 €
08./09.03.10, 19.30 Uhr		Theater Greifswald, Stralsund
Thriller-Live		ab 38,03 €
09.03.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Heinz Rudolf Kunze - Purple Schulz		ab 35,20 €
12.03.10, 20.00 Uhr		Stralsund
40. Musikantendeel*		13,50 €
16.03.10, 16.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Gregorianika		ab 38,00 €
21.03.10, 18.00 Uhr		Nikolaikirche Rostock
Rick Kavanian		21,90 €
24.03.10, 20.00 Uhr		Moya Rostock
Peter Gabriel		54,50 €
25.03.10, 20.00 Uhr		o2 World Berlin
Frühlingsgala*		ab 29,50 €
26.03.10, 19.30 Uhr		MZH Grevesmühlen
The Ten Tenors		ab 29,85 €
27.03.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Horst Lichter		ab 26,55 €
28.03.10, 19.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Lord of the Dance - Abschiedstour		ab 51,65 €
01.04.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Semino Rossi		ab 37,58 €
10.04.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Rüdiger Hoffmann - abgesagt -		ab 28,70 €
15.04.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Chris Thompson Mads Eriksen Band		ab 23,25 €
15.04.10, 20.00 Uhr		Rostock
Red Hot Chili Pipers		30,00 €
16.04.10, 21.00 Uhr		Moya Rostock
Roland Kaiser		35,00 €
17.04.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Ingolf Lück		23,25 €
17.04.10, 20.00 Uhr		Moya Rostock
Uriah Heep		37,65 €
18.04.10, 20.00 Uhr		Moya Rostock

Stefanie Heinzmann		29,00 €
22.04.10, 19.00 Uhr		M.A.U.-Club Rostock
Atze Schröder		ab 31,50 €
24.04.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Bernd Stelter		ab 28,00 €
28.04.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
City*		ab 35,20 €
30.04.10, 20.00 Uhr		Ozeaneum Stralsund
Jeanette Biedermann		27,65 €
01.05.10, 20.00 Uhr		M.A.U. Club Rostock
Ralf Schmitz - Schmitzophren		ab 24,35 €
02.05.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Kurt Krömer		ab 26,21 €
03.05.10, 20.00 Uhr		Rostock
Mireille Mathieu		ab 35,75 €
08.05.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Alicia Keys		ab 56,20 €
12.05.10, 20.00 Uhr		Hamburg
Reinhard Lakomy*		ab 10,50 €
16.05.10, 16.00 Uhr		Theater Wismar
Schiller		ab 40,15 €
24./30.05.210		Hamburg/Berlin
AC/DC		ab 81,35 €
25.5./20.06.10, 20.00 Uhr		Hannover/Dresden
Kiss		ab 62,95 €
26.05.10, 20.00 Uhr		o2 World Berlin
Zoo Klassik Nacht		31,50 €
28.05.10, 19.30 Uhr		Zoo Rostock
Prinzessin Lillifee		ab 19,75 €
30.05.10, 15.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Eric Clapton + Steve Winwood		ab 56,75 €
02.06.10, 20.00 Uhr		o2 World Berlin
Gossip		ab 34,65 €
02./07.06.10		Berlin/Hamburg
David Garrett		ab 43,95 €
08.06./04.11.10		Berlin/Hamburg
Mark Knopfler		ab 52,90 €
18.06.10, 20.00 Uhr		o2 World Berlin

Chris Norman & Band		33,00 €
20.06.10, 18.00 Uhr		IGA-Park Rostock
PUR		39,55 €
26.06.10, 20.00 Uhr		IGA-Parkbühne Rostock
Dorffrock Schmadebeck*		17,00 €
02.07.10, 19.00 Uhr		Schmadebeck
Malle in Rostock m. J. Drews, B. Brink		12,00 €
25.07.10, 16.00 Uhr		IGA-Parkbühne Rostock
Prebberede Open Air		28,00 €
21.08.10, 20.00 Uhr		Schlosspark Prebberede
Reamonn		ab 44,70 €
21./22.08.10		Berlin/Hamburg
Carmina Burana		ab 33,15 €
27.08.10, 20.00 Uhr		IGA-Parkbühne Rostock
Pyro Games 2010		ab 12,25 €
28.08.10, 18.00 Uhr		IGA-Parkbühne Rostock
Chris de Burgh		ab 30,50 €
30.08.10, 20.00 Uhr		Schlossgarten Schwerin
Ich + Ich		ab 37,20 €
11.09.10, 20.00 Uhr		Ralswiek
Erich von Däniken		27,55 €
26.09.10, 18.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Helene Fischer		ab 37,75 €
04.10.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Captain Cook und seine singenden Saxophone		ab 29,00 €
21.10.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Westernhagen		ab 52,45 €
21./25.10.10		Berlin/Hamburg
A-HA		ab 59,55 €
23.10.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Dieter Nuhr		ab 26,65 €
05.11.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
Peter Maffay		55,00 €
09.11.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock
The Irish Folk Festival		ab 15,00 €
12.11.10, 20.00 Uhr		Rostock
Marlene Jäschke		ab 24,10 €
18.11.10, 20.00 Uhr		Stadthalle Rostock



Heinz Rudolf Kunze und Purple Schulz
Moya Rostock/Stralsund



Helene Fischer
Stadthalle Rostock



The Ten Tenors
Stadthalle Rostock



David Garrett
Berlin/Hamburg



INDIA
Hamburg - St. Pauli

* Vorverkauf bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstag und nur in den OZ-Service-Centern.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für die Veranstaltung ist die OSTSEE-ZEITUNG nur Vermittler.
Für verlorene Eintrittskarten erstattet der jeweilige Veranstalter keinen Ersatz.

EC-Kartenzahlung in allen OZ-Service-Centern möglich.

= Hier können Sie mit Ihrer OZ-Abo-Karte sparen*
*nur so lange das Kontingent reicht

Nutzen Sie auch unseren deutschlandweiten Kartenvorverkauf!

OSTSEE ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen
Rosa-Luxemburg-Str. 9
Tag - Nacht - sonn- u. feiertags
Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23

Bobsin & Nissen
Tel. 45 27 66
www.bobsin-nissen.de

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14
18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhausen.de ☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

Bestattungshaus
Holger Wilken

Reutershagen, Tschakowskistr. 1
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
TEZ Toitenwinkel, S.-Allende-Str. 46
KTV, Wismarsche Str. 47
www.bestattungen-wilken.de
Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Ich komme zu Ihnen nach Hause

SCHULZ & SOHN 377 09 31
Neubramowstraße 3
Hinrichsdorfer Str. 7 c

BESTATTUNGEN Klaus Haker

18057 Rostock, Dethardingstr. 98 ☎ 03 81/2 00 61 19
18195 Tessin, Lindenstr. 6 ☎ 03 82 05/1 32 83

18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18 ☎ 03 81/7 68 57 05
18184 Broderstorf, Poststr. 11 ☎ 03 82 04/1 52 74

www.bestattungen-klaushaker.de

Bestattungshaus Warnemünde
Heinrich-Heine-Straße 15
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Tag und Nacht
DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de



Hier wird Ihnen geholfen

Auto

meyer
Französische Automobile

Rostock-Elmenhorst
tägl. 24h-Hotline 0381 778340
www.franzosen-meyer.de

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Über **100.000 Kinder** verdanken diesem **Mann** ihr neues **Leben.**

Wie kaum ein anderer hat Hermann Gmeiner seine ganze Energie den Kindern gewidmet. Er hat Zeit seines Lebens allein gelassenen Kindern eine neue Heimat gegeben. Seine Idee lebt in den SOS-Kinderdörfern weiter. Auch Sie können helfen. Nähere Informationen, wie Sie mit Ihrem letzten Willen Gutes bewirken können, erhalten Sie gerne vertraulich und unverbindlich von unserer Fachabteilung.

SOS-KINDERDÖRFER weltweit
Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
Legate

Menzinger Straße 23
80638 München
Tel.: 089-179 14 -273 /-274

Kfz-Verkauf

Ferdinand Schultz Nachfolger®
Autohaus GmbH & Co. KG

Rostock, Alt-Karlshof 6, Tel.: 03 81-65 867 00
Fax: 03 81-65 86 06
Rostock, Petridamm 2, Tel.: 03 81-66 671 26, Fax: 66 671 30
Teterow, Am Kellerholz 1, Tel.: 0 39 96-1 29 90
Fax: 0 39 96-12 99 21
E-Mail: autohaus@fsn.de, Internet: www.fsn.de

Vorwitz Kiebitz
hält Ausschau nach Wohnraum in ebener, ruhiger Lage, feucht, wiesengrün und kinderfreundlich. Wir wollen ihm helfen, dem Kiebitz, Vogel des Jahres 1996. Sie auch?

Fordern Sie unsere Broschüre "Der Kiebitz" an. (DM 5,- in Briefmarken, incl. Porto)

Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.
Postfach 30 10 54
53190 Bonn

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/8 00 51 94

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Parkettservice

Parkettservice E. Koch & Söhne
Fachfirma für Parkett
H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO,
Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-385 53 71

Schimmelbekämpfung

Dienstleistungen

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Gutachten, Schimmelsanierung, Fliesen- u. Natursteinarbeiten
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Berufsbildung

BRUHN-Berufsbekleidung
ROSTOCK
Tel. 03 81/8 00 89 01

Strom und Erdgas aus einer Hand

E.ON edis Vertrieb GmbH, Kundencentrum Rostock
Lange Straße 34, 18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9 - 18 Uhr
www.eon-edis-vertrieb.com

e-on | edis



Damit Talente Sieger werden:

Auch die Großen haben mal klein angefangen. Allesamt im Sportverein. Wo sonst? Denn hier werden Talente entdeckt und gefördert. Darin sehen wir eine unserer wichtigsten Aufgaben. Damit die Besten Meister und die meisten besser werden ...

Sportvereine
© DSB Für alle ein Gewinn

DEUTSCHER SPORTBUND
http://www.dsb.de